

Mitteilungen der Geschäftsleitung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **3 (1930)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schloss Vaduz v. Westen

CLICHÉ DES VERKEHRSVEREIN LIECHTENSTEIN

Entdeckung eines mittelalterlichen Wohnturmes. In Seengen am Hallwylersee, das vom Burgenverein am 5. Mai 1929 besucht wurde, konnte im vergangenen Herbst anlässlich der Renovation eines aus dem 16. Jahrhundert stammenden Hauses auf dem Kreuzplatz der mittelalterliche Wohnturm der seit 1200 bezeugten und um 1511 in Bremgarten ausgestorbenen Herren von Seengen entdeckt werden, der zwei Stockwerke hoch noch gut erhalten war. An mittelalterlichen Baubestandteilen wurden grosse Ecktuffquadern, zwei übereinander liegende Rundbogentore und zwei kleine Fensterlichter festgestellt. Den Bemühungen der Historischen Vereinigung Seetal ist es mit erheblichen finanziellen Opfern gelungen, die mittelalterlichen Baubestandteile zu konservieren und das Äussere des Turmes mit Malereien zu schmücken. Pläne und fotogr. Aufnahmen werden dem Archiv des Burgenvereins übergeben werden. Vgl. das Feuilleton von Dr. R. Bosch in der „N. Z. Z.“ vom 16. Dezember 1929. Ein illustrierter Aufsatz über diesen Wohnturm wird im „Anzeiger für Schweiz. Altertumskunde“ 1930 erscheinen.

R. B.

Mitteilungen der Geschäftsleitung.

Burgen in Baselland. Der Burgenverein hat eine Aktion zur Erhaltung der Baselbieter Burgen in die Wege geleitet. Vorerst soll mit fünf das Landschaftsbild dominierenden Ruinen begonnen werden, nämlich Waldenburg, Pfeffingen, Farnsburg, Homburg und Reichenstein, alles geschichtlich bedeutende und burgentechnisch interessante Objekte. Zur Durchführung und Finanzierung des Unternehmens hat sich unter dem Vorsitz von Hochbauinspektor Bohny in Liestal ein Komitee aus beiden Basler Halbkantonen gebildet, das aus Vertretern der Behörden,

der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Basel, der Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde, des Burgenvereins, der Verkehrsvereine und des Heimatschutzes, sowie anderer Verbände sich zusammengesetzt und nach einem bestimmten Plan arbeitet. Wir werden über die Arbeiten an den einzelnen Burgen gesondert berichten.

Freudenberg. (S. Nr. 7, Jahrg. 1929.) Der überaus stark gefährdete imposante Rest des einstigen Bergfrieds konnte im Herbst 1929 vollständig gesichert werden, wozu die verständnisvolle und umsichtige Arbeit des Unternehmers, Herrn Weber-Boehm in Ragaz, viel beitrug. Beim Ausräumen des Schuttes aus dem Bergfried kamen u. a. Reste von verschiedenen Kachelöfen zum Vorschein, sowohl Becherkacheln wie sie im 14. und 15. Jahrhundert gebräuchlich waren, als auch glasierte Reliefkacheln aus der gotischen Zeit, ein Beweis, dass der Bergfried bewohnbar gewesen sein muss und, nach andern Wahrnehmungen zu schliessen, in seinem oberen Teil wahrscheinlich mit einem grossen überbauten Holzgaden abschloss. Der frühere Turmeingang konnte ebenfalls wieder genau hergestellt werden. Es wäre sehr zu begrüssen, wenn auch die andern Teile der Burg vom Schutt befreit und konserviert werden könnten, denn nur dann kann ein richtiger Eindruck von der einst so bedeutenden Anlage gewonnen werden. Das sehr verständnisvolle Entgegenkommen der A.-G. der Bad- u. Kuranstalten in Ragaz als Eigentümerin der Ruine lässt hierfür das Beste hoffen.

Bubenberg. Im Kanton Bern werden Anstrengungen gemacht zur Rettung der nur noch spärlichen Überreste der einstigen Burg Bubenberg ob Schliën, der Stammburg eines der verdientesten Berner Geschlechter, dem die Verteidiger von Laupen (1339) und Murten (1476) entsprossen. Der Burgenverein wird seine Unterstützung zusagen.



Schloss Brandis in Mayenfeld

AUFNAHME PHOTOCLEB ZÜRICH

Exposition à Lausanne. Sous les auspices de la Société Vaudoise d'Histoire et d'Archéologie, la Société des Châteaux Suisses prépare pour le mois de mai prochain une exposition de vues anciennes, plans, photos etc. de châteaux du Canton de Vaud. Un Comité local, sous la direction de M. Fréd. Th. Dubois, Conservateur du musée historiographique, s'occupe de l'arrangement.

Elsässer Burgenfahrt. Die Vorbereitungen für die im Herbst dieses Jahres (voraussichtlich in der letzten Woche September) stattfindende 3 bis 4 tägige Burgenfahrt ins Elsass sind im Gange. Die Fahrt verspricht recht interessant zu werden und wird die Teilnehmer mit einer landschaftlich sehr schönen aber wenig bekannten Gegend mit bedeutenden Burgen bekannt machen. Das Programm und alle weiteren Mitteilungen über Kosten, Unterkunft und Verpflegung etc. wird demnächst erscheinen. Anmeldungen nimmt schon jetzt die Geschäftsstelle des Burgenvereins entgegen. Es können zu dieser Fahrt auch Gäste eingeführt werden.

Excursion en Alsace. Les préparatifs pour cette excursion de 3 ou 4 jours qui aura lieu probablement dans la dernière semaine de Septembre, sont en cours. Le voyage promet d'être intéressant et de visiter une contrée fort pittoresque et jalonnée d'importants châteaux.

Le programme complet, avec tous renseignements utiles, paraîtra prochainement.

Les annonces de participation peuvent déjà être adressées au siège de la Société, Scheideggstrasse 10, Zurich.

L'introduction d'invités est autorisée pour cette excursion.

Verkäufliche Burgen. Châteaux à vendre.

Schloss Weinfelden ist zu verkaufen. Das schon im 12. Jahrhundert genannte Schloss, herrlich ob dem gleichnamigen Flecken im Kt. Thurgau gelegen, ist erst vor einigen Jahren instand gestellt worden. Es verdient wohl, dass es in die Hände eines kunstverständigen Besitzers gelangt. Näheres ist bei der Redaktion zu erfahren.

Angenstein, die wohlerhaltene, mittelalterliche Burg mit berühmten alten Glasgemälden, an der Eisenbahnlinie Basel-Delsberg gelegen, ist mit samt ca. 400 Juchart Acker-, Wald- u. Wiesland, ausgedehnter Ökonomie, moderner Villa etc. zu aussergewöhnlichem billigen Preis zu verkaufen. Nähere Angaben durch Herrn Nabholz-Bichler auf Schloss Pfeffingen (Baselland) und die Geschäftsstelle des Burgenvereins.

Lucens (Vaud). Splendide château du moyen-âge, au-dessus du village du même nom. Le château a été complètement restauré, il y a quelques ans, et se trouve dans un état parfait. (S'adresser au Secrétariat de la Société des Châteaux Suisses.)

Gaben: Der Burgenverein verdankt folgende Gaben, die ihm zugegangen sind:

Fr. 300.— von der „Zürich“, Allg. Unfall- & Haftpflichtvers. A.-G., Zürich 2.

„ 200.— von der Brauerei Wädenswil.

„ 100.— von der „Therma“ A.-G., Schwanden.

„ 200.— von Herrn Camille Bauer, Basel (für die Erhaltungsarbeiten an der Ruine Rotberg).

Literatur.

Vom Burgenwerk der Schweiz, das die Firma Emil Birkhäuser & Cie. in Basel mit unserer Unterstützung herausgibt, ist Band II, der die Burgen der Urkantone behandelt, erschienen. Der Text stammt von Dr. Linus Birchler. Band III, die Burgen im Kanton Solothurn, von Dr. B. Amiet, wird, dank einem Beitrag der Solothurner Regierung, auch Grundrisse und Lagepläne der hauptsächlichsten Burgen enthalten und dieser Tage ebenfalls erscheinen. Als nächster Band folgt Thurgau, sodann Basel und Aargau.

Dieser Nummer liegt für die Mitglieder das Mitgliederverzeichnis, abgeschlossen per Ende Januar 1930, bei.

A ce numéro est jointe liste des membres à fin Janvier 1930.

Frühere Nummern der „Nachrichten“ (Nr. 1 ist vergriffen) können, solange vorrätig, zum Preis von 50 Cts. pro Exemplar beim Sekretariat des Burgenvereins bezogen werden.

Les numéros antérieurs (à part le N° 1 déjà épuisé), peuvent être obtenus au secrétariat de la Société, au prix de 50 centimes.

Redaktion der „Nachrichten“ und Geschäftsstelle des Burgenvereins Zürich 2, Scheideggstrasse 10, Tel. Selnau 2424
Postcheck VIII/14239.